





Franklin

Charlotte von Kirschbaum
bei Herrn Prof. K. Barth

Basel

Schweiz

KBA 98818.73

Sehen Sie, nun wollte ich Ihnen mal zeigen,
wie kurz ich schreiben kann, aber es glückte nicht.
Leider kann ich nicht griechisch, sonst würde ich
mich bei Schn. wohler fühlen. Aber auch so ist es
schön. Nur habe ich zu spät von ihm gehört.
obwohl ich sehr gern mal N. T. gehört hätte.
Ich habe mal Vorlesungen von Staupacher
od. so ähnl. im Henogr. gelesen. Was mir am
möglichst! - Und der Herr Prof. Barth hat über
die Engeltheorie gelesen u. über die Dämonen.
Von Engeln weiß ich nicht viel. Die Dämonen
merke ich - ich balge mich heimlich mit ihnen
herum, glaube ich.

Liebes Fräulein von Hirschbäumchen - ich wollte
Sie wären hier, mit Ihrem Herrn Professor
natürlich. Aber es ist ein egoistischer Wunsch!
- Was hätten Sie wohl schönes vom Meister Mozart
Ich bin eben mit einer Mozart Biographie
von dem Bonner Prof. Schiedermair & zu Ende.
Mozart als Freimaurer - Himmel! Es konnte
doch anderes tun wenn er es in der kath. Kirche
nicht aushielte.

Ich plane eine Zeit, so etwa ein Jahr nach
Göttingen zu gehen bzw. in die Nähe v. G.

Da kann ich dann weiter N. Testament hören!
wenn's nicht anders geht als Schwarzhörer.
Bald bin ich aus der Mauer u. dann ist
es Zeit, daß ich verschwinde. Meumel hat
ich Angst, daß der Göttinger Plan gerät. Es
ist eben doch so schön hier am Rhein u. in
dem verschaukelten Boot. Der Herr Ehr.
Behn soll ruhig hier im Westen bleiben.
Sind wir vielleicht keine netten Leute?
Er kann sich bei uns genügend nützlich
machen. Sein Vater, der Herr Professor Behn
versteht jetzt bald für 4 Wochen. Das ist für
mich nicht schön - so wie es mir jetzt geht.
Sie haben mir geschrieben? Das habe ich stark
vermutet. Er wird auch angekommen sein
- der Pfiz. Wenigstens bis ins Herrenhaus.
Komisch!
Und der Freund der Jesuit B. hat aufgetischt
über Barth'sche Theologie zu reden?
Seien Sie nicht böse! Ich war nicht begeistert.
Ich habe die Vorträge gelesen.

Und nun - glückselige Ferien, viel Freude
u. alles, was Sie sich wünschen u. schön ist.
Vor allem die besten Wünschen für Ihre Ge-
sundheit.

Geh grüße Sie, ob. Fr. v. Kirschbaum und
den verehrten Herren Professoren.

Ihre
Lautbarre

Karl. Hurm.